

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 6. SITZUNG

DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

der Stadt Schwarzenborn

am 17.11.2016 um 20:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses in 34639 Schwarzenborn

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Marco Rösner, Stadtverordnetenvorsteher
Sandra Schneider
Christin Ziegler
Aron Kaufmann
Franziska Kaufmann
Georg Klinger
Jürgen Liebermann
Stefan Scheindl
Mario Wiedner
Dr. Hans Wilhelm Ide
Andreas Lux
Michael Manz

Anwesende Mitglieder des Magistrats: (nicht stimmberechtigt)

Armin Heß, Erster Stadtrat
Markus Diehl
Marc Liebermann
Horst Nierichlo
Dieter Rericha

Entschuldigt waren die Stadtverordneten Wolfgang Berkefeld, Andreas Rösner und Patrick Schneider sowie die Stadtrat Christoph Mönch.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurden durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers vom 09.11.2016 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung zusammenberufen. Der Magistrat war ebenfalls eingeladen.

Da von den 15 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die oben genannten 12 anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt.

Tagesordnung:

A)

Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Marco Rösner begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Anträge zur Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 3: Bekanntgaben

a) des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Marco Rösner weist auf das Seminar des Hess. Verwaltungsschulverbands für Mandatsträger (hier: Kommunalrecht) am 23.11.2016 in Schwarzenborn hin.

Außerdem erwähnt er den Termin der Jahresabschlussitzung am Donnerstag, den 15.12.2016.

b) des Bürgermeisters/Ersten Stadtrats

- Medizinisches Versorgungszentrum

Der Gebäuderohbau ist erledigt. Thomas Schäfer hat im Beisein des Ersten Stadtrats die Bauabnahme am 10.11.2016 durchgeführt und die entsprechenden Unterlagen unterzeichnet.

Der Ausbau des Daches hat sich witterungsbedingt verschoben.

Aufbaubeginn soll morgen Freitag, 18.11.2016 sein.

Durch die erhöhten Gründungskosten wurde der Angebotspreis des Bauunternehmers überschritten, dennoch bleiben die Kosten im Rahmen des Plans.

- 2. Arztsitz

Am 21.11.2016 findet ein Vorstellungsgespräch bei uns im Rathaus statt. Dieses Gespräch wurde durch Vizelandrat Jürgen Kaufmann ermöglicht und initiiert.

Altes Pfarrhaus

Die letzte Besichtigung durch die Denkmalpflege mit Herrn Ganz und Herrn Schäfer hat keine Beanstandungen hinsichtlich der Bauausführung ergeben. Es gab eine kurze Diskussion bzgl. der Materialauswahl für die Gefache. Es bleibt bei der Forderung der Denkmalpflege dies mit Lehmziegel auszuführen.

Es ist ein Unterhaltungsfonds für das Fachwerk in Aussicht gestellt, ein formloser Antrag wurde an das Landesamt für Denkmalpflege gestellt. Der nächste Besichtigungstermin – dann mit Prof. Zietz – ist auf den 22.11.2016 terminiert.

Bezüglich des Mittelverbrauchs wurde mit der Denkmalpflege vereinbart, dass die beauftragten Handwerker Abschlagsrechnungen stellen mittels derer die Mittel fristgerecht nachgewiesen werden.

- Ausschreibung Investitionen

Die letzte Submission war am 15.11.2016, u. a. für die LED-Leuchten der Straßenlampen. Die Auftragsvergabe wird - nach Vorlage der Vergabevorschläge durch Architekt Schäfer - zügig erfolgen. Wir werden die vorgegebenen Termine einhalten.

- Bürgermeisterwahl

Es gibt inzwischen 2 Bewerber und eine Bewerberin. Der Endtermin der Abgabe der Bewerbungsunterlagen ist, wie bekannt, der 21.11.16 um 18:00 Uhr. Die Unterlagen werden durch den Gemeindegewahlleiter/Wahlkommission überprüft. Ergebnisse werden den Bewerbern/der Bewerberin bekannt gegeben.

Erster Stadtrat Heß bittet die Fraktionen Vorschläge für die Wahlvorstände baldmöglichst einzureichen bzw. dem Wahlleiter bekannt zu geben.

Punkt 4: Anfragen an den Magistrat

Stadtverordneter Georg Klinger bittet um Auskunft, welche Fachrichtung der zweite Arzt bekleiden würde? Hierüber liegen dem Ersten Stadtrat keine Informationen vor.

Wann könnte der Haushalt 2017 eingebracht werden? Der Erste Stadtrat Armin Heß teilt mit, dass dies dann dem neuen Bürgermeister obliegen sollte.

Stadtverordneter Stefan Scheindl, bittet um Auskunft, wie der Bearbeitungsstand hinsichtlich der drei Anträge der SPD Fraktion (Bürgerbus, Wasserpreis, Nutzungskonzept Pfarrhaus) aus der Sitzung vom 29.09. ist. Zum Bürgerbus teilt Erster Stadtrat Heß mit, dass diese Magistratsbeauftragung noch anzugehen sei.

Der Antrag zur Wasserpreissenkung soll im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017 bearbeitet werden. Dies mache Sinn, da die Abrechnungsperiode erst in der Mitte des nächsten Jahres ende.

Das Nutzungskonzept für das Alte Pfarrhaus werde in einer der nächsten Sitzungen des Magistrats Thema sein.

Punkt 5: Verschiedenes

Stadtverordneter Jürgen Liebermann fragt, ob es eine vorausschauende Planung für die Sitzungstermine für nächstes Jahr gibt? Stadtverordnetenvorsteher Marco Rösner und Erster Stadtrat Armin Heß haben sich darauf verständigt, dass eine Sitzung im Januar stattfindet, sofern dringende Dinge anstehen sollten. Ansonsten finde die erste Sitzung im Jahr 2017 nach der Bürgermeisterwahl statt, an der dann auch der neue Bürgermeister eingeführt werde.

B)

Punkt 1: Vorlage des Berichts über den Stand des Haushaltsvollzugs gem. § 28 GemHVO-Doppik.

Der Bericht liegt vor und Erster Stadtrat Heß gibt einige Erläuterungen dazu. Die Liquidität liege mit heutigem Stand bei 358.403 €. In der Dezemberversitzung wird erneut ein Bericht vorgelegt.

Stadtverordnetenvorsteher Rösner unterbricht die Sitzung und erteilt Herrn Udo Aßmann-Zinn das Wort. Dieser erläutert die rückständigen Beträge und beantwortet Fragen von den Stadtverordneten Jürgen Liebermann und Dr. Hans Wilhelm Ide.

Bezugnehmend auf die positiven Zahlen des Berichts zum Haushaltsvollzug möchte Stadtverordneter Jürgen Liebermann an dieser Stelle rückblickend sagen, dass der alte Bürgermeister hier wohl eine sehr gute Arbeit gemacht habe.

Nach dem Bericht wird die Sitzung fortgesetzt.

Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung für Teilflächen der in der Gemarkung Schwarzenborn, Flur 3 liegenden Flurstücke 28 und 29, „In den Klassen“, Schulstraße

Ein Bürger möchte ein Wohnhaus im o. g. Bereich errichten. Damit das Vorhaben realisiert werden kann, muss eine Einbeziehungssatzung in die Wege geleitet werden.

Magistrat und Haupt-, Finanz- und Bauausschuss empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die Aufstellung zu einer Einbeziehungssatzung für die Teilflächen der in der Gemarkung Schwarzenborn in der Flur 3 liegenden Flurstücke 28 und 29 entsprechend dem beiliegenden Übersichtsplan wird beschlossen.

Der Magistrat wird mit der Durchführung des Verfahrens gem. § 13 Absatz 2 Nr. 2 und 3 BauGB beauftragt.

Der Antragsteller/Eigentümer der Flurstücke 28 und 29 trägt die Kosten.

Dafür: 12

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Sitzungsende: 20:36 Uhr

Pfeiffer
Schriftführerin